Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau

Band: 35 (1895)

Heft: 35

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1894

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik des Jahres 1894.

Die Gesammtassekuranzsumme auf 31. Dezember für sämmtliche 29,262 Gebäude beträgt Fr. 188,126,140.

Die Militärpflichtersatsfteuer ertrug für 1893 brutto Fr. 82,886.

Die Vergabungen für gemeinnützige Zwecke im Jahre 1893 bestragen:

1.	für	firchliche Zwecke	Fr.	10,163.	63
2.	"	Unterrichtszwecke	,,	24,995.	92
3.	"	Urmenzwecke	"	50,750.	55
4.	"	gemeinnütige Zwecke	,,	11,335.	
		Total	Fr.	97,245.	10

Fr. 12,354 weniger als im Borjahre.

Im Kanton Thurgau bestanden auf Ende 1893 23,472 Mobiliarversicherungsverträge mit einer Gesammtsumme von Fr. 167,370,210.

Im Jahre 1893 sind aus dem Thurgau 155 Personen, worunter 76 Kantonsbürger, nach überseeischen Staaten ausgewandert.

Thurg. Staatsrechnung für das Jahr 1893:

Die Totaleinnahmen betrugen Fr. 1,445,118. —

Die Totalausgaben " " 1,553,238. —

so daß ein Mehrbetrag der Ausgaben mit Fr. 108,119. — zu decken ist.

Die pädagogischen Refrutenprüfungen ergaben für 1893 ein sehr günstiges Ergebnis, indem Thurgau den zweiten Rang einnimmt.

Januar.

1. Herr Oberrichter Debrunner sel. von Mettendorf hat in seinem Testamente durch Vergabungen im Betrage von Fr. 50,000 für gemeinnützige und wohlthätige Zwecke sich ein ehrenvolles Andenken gestiftet. — 4. Dem historischen Bereine vermachte Herr Oberrichter Debrunner sel. die schöne Gabe von Fr. 500. — 6. In der Nacht vom 5.—6. fror der Untersee gänzlich zu. — 19. In Steckborn brannten zwei ältere Häuser, die sogenannten "Weiherhäuser", gänzlich nieder. — 20. Bei Frastnacht im Egnach wurde ebenfalls ein Wohnhaus sammt Scheune eingeäschert. — 26. In Weinfelden starb die älteste Bürgerin und zugleich die älteste Thurgauerin, Jungfrau Elisabetha Bornhauser, im Alter von 98 Jahren. — 28. Die kantonale Abstimmung über eine Gesetzesvorlage betreffend Viehverpfändung wurde mit 8095 gegen 4816 Stimmen angenommen.

Schneefall am 3. Januar. Am 1. 9° R. Kälte, am 4. 15° Kälte, dann wärmer, am 18. 4° Wärme, trocken und windig.

Februar.

5. An die Beerdigung des am 3. Februar verstorbenen Herrn General Herzog wurden die Herren Reg.-R. Häberlin und Braun nach Aarau abgeordnet. — 6. In Weinfelden fand ein großer Faschingsumzug statt. Neben dem Humor waren auch historische Gruppen vertreten. — 11. Herr Rector Kiefer folgt einem Ruse nach Zürich. —
12. Die Dampsboote auf dem Untersee haben ihre regelmäßigen Fahrten wieder aufgenommen. — 13. In Riedt-Erlen brannten zwei
doppelte Wohnhäuser mit Scheunen gänzlich nieder. — 20. Ein neues
religiöses Blatt, "der evangelische Kirchenbote für den Kanton Thurgau", erscheint in einer Auflage von 9300 Exemplaren. — 25. Dießenhosen beschloß eine Wasserversorgung einzusühren. — 27. In Frauenseld starb in einem Alter von 80 Jahren Herr Regierungssetzetär
Friedr. Lieb, nachdem er über 57 Jahre im thurg. Staatsdienste gestanden.

Der Monat Februar war sehr ungesund infolge raschen Temperaturwechsels. Vom 1.—10. 7—10° R. Wärme, dann Sturmwinde; am 12. 5° Kälte; am 13. 5° W., am 14. 10° W.; am 18. 14° K.; am 20. 8° K. und am 26. 4° W.

März.

1. Romanshorn erstellt ebenfalls eine Wasserversorgung; das nöthige Wasser wird dem See entnommen. — 2. Der Seespiegel steht ½ Meter tieser als im Jahre 1892. — 4. Das eidgen. Geset über das Gewerbewesen wurde im Thurgau mit 7136 gegen 6419 Stimmen angenommen, in der Gesammtabstimmung dagegen verworsen. Schwurgerichtsverhandlungen in Weinfelden. — 5. Großrathsverhandlungen in Frauenfeld 3 Tage. Das Haupttraktandum bildeten die Ergänzungs-

bauten im Spital Münsterlingen, sowie die Frage der Erstellung von Krankenhäusern in Frauenfeld und Weinfelden mit staatlicher Unterstützung, was einstimmig beschlossen wurde. — 7. Die Kantonalbank schließt die Rechnung für 1893 mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 178,343 ab; nach Verzinsung des Gründungskapitals bleibt ein Total-Reingewinn von Fr. 81,149. — 9. Thurg. Lehrlingsprüfung in Vischofszell unter Vetheiligung von 50 Lehrlingen. — 11. In Frauensfeld tagte der thurg. Handelsz und Gewerbeverein. — 14. Das 33. Heft der thurg. histor. Veiträge zur vaterländischen Geschichte wurde den Mitgliedern zugestellt. — 20. Von den 15 Stationen für Naturalverpslegung wurden im Jahre 1893 13,000 Mittagskarten und 18,337 Abendkarten verabreicht. — 25. Osterseiertage trocken, hell, 3° Wärme. — 30. Der Regierungsrath hat an Stelle des wegziehenden Herrn Dr. Kiefer zum Rector Herrn Prosessor Vüeler ernannt

Am 1. März 10° R. Wärme, am 16. Schneesturm mit Donner 1° R. Kälte, am 28. 5° R. Kälte, sonst trocken und hell.

April.

1. In der Thurmühle bei Ittingen konnte ein größerer Brand gedämpft werden. Sechs Schüler der 7. Gymnasialklasse haben die mündliche Maturitätsprüfung abgelegt. Wahl der Geschwornen für 3 Rahre. — 2. Sämmtliche an der Kantonsschule angestellte Lehrer wurden für eine achtjährige Umtsdauer bestätigt. In Neukirch Egnach starb nach längerm Leiden Herr Kantonsrath J. Michel, langjähriger Schulinspektor für Sekundarschulen. 3. Jahresprüfung im Lehrerseminar. Am 10. April Gesangdirektorenkurs mit 60 Theilnehmern. — 9. und 10. Jahresprüfung an der Kantonsschule. Die übliche missen= schaftliche Arbeit lieferte Berr Professor Beg: Die Sagelschläge in der Schweiz 1883—1891. — 10. Lehrlingsprüfung in Bischofszell. In Wyden bei Ueglingen brannten zwei Wohnhäuser und eine Scheune ganglich nieder. — 19. Bei Schweizersholz wurde eine Scheune mit Stallung eingeäschert. — 21. Auch in Göttighofen verbrannte ein Doppelwohnhaus. — 23. Großrathsverhandlungen, ein Tag. Haupt= traktandum: Bertrag mit Frauenfeld betreffend Errichtung und Betrieb einer Rrankenanstalt; die Ratifikation erfolgte mit 87 gegen 3 Stimmen. -- 26. Im Rheine bei Gottlieben murde ein vollständig mit Ralkschicht überzogenes gothisches Schwert gefunden.

Um 17. April Regen nach 30 Tagen Trockenheit. Um 22., 27. bis 30. ausgibiger Regen bei warmer Temperatur.

Mai.

1. In Kreuzlingen starb der beliebte Seminarlehrer Herr Joshannes Dünner. — 6. Die Bewilligung von Fr. 335,600 als Nachstragskredit für den Ausbau der kantonalen Irrenanstalt wurde vom Bolke mit 8048 gegen 6167 Stimmen ertheilt. — 12. Ueber die Pfingstfeiertage Regen ohne jeglichen Frost. — 15. In Weinfelden wurde eine Fohlenweide mit 35 Pferden eröffnet. — 21. Großrathsverhandslungen in Weinfelden. Als Präsident wurde Herr Nationalrath Dr. Bachmann und als Reg. Raths-Präsident Herr Regierungsrath Bogler gewählt. — 23. Das Gisenbahncomite Wyl-Konstanz hat vorderhand seine Sitzungen eingestellt. — 24. Die in St. Gallen verstorbene Amalia Henseler vermachte dem Asylssonde St. Katharinenthal Fr. 67,546. In Lommis sind drei Wohnhäuser mit Nebengebäuden abgebrannt. — 25. Schwurgerichtsverhandlungen in Weinselden.

Anfang des Monats Regenwetter, am 12. und 13. Gewitter mit theilweisem Hagelschlag, am 22. ebenfalls Hagelschaden, vom 25. bis 1. Juni Regen nehst starken Gewittern mit Ueberschwemmungen in Emmishofen, Hugelshofen und Amrisweil.

Juni.

1. Durch Einführung der mitteleuropäischen Zeit werden heute fämmtliche Uhren in der Schweiz um eine halbe Stunde vorgerückt. — 2. Der Regierungsrath beschloß an ein in Aarau zu erstellendes Denkmal für Herrn General Herzog Fr. 200 Staatsbeitrag, ebenfalls Fr. 200 für Erstellung einer thurg. Standesscheibe in das Landesm useum — 3. Un dem Schützenfeste in Mailand haben die zwei thurgauischen Schützen Angehr und Walder je einen erften Preis geholt. - 3. Gidg. Volksabstimmung über ein Gesetz, das Recht auf Arbeit, wurde im Thurgau mit 13,597 gegen 2097 Stimmen abgelehnt. Das Gesammtresultat in der Schweiz betrug 71,000 Ja gegen 290,000 Nein. — 4. Als Bizepräsident des Nationalrathes wird Herr Nationalrath Dr. Bachmann gewählt. — 5. Nachmittags 4 Uhr brannte in Eschenz ein Wohnhaus gänzlich nieder, ebenfalls am gleichen Tage in Gabris ein Wohnhaus mit Scheune. — 8. In Kaltenbach brannte ein Wohnhaus gänzlich ab. — 14. Starkes hagelwetter über den Ueglinger Rebberg. — 19. Herr Pfarrer Dominitus Bueft in Warth begieng fein fünfzigjähriges Priesterjubiläum. — 24. Die Stickerei von Herrn Angehrn in hagenweil wurde vollständig eingeäschert. — 25. In Frauenfeld tagte die katholische Synode und wählte als Präsidenten Hrn. Fürsprech Schmid in Müllheim.

Anfang des Monats Gewitter, Regen, naß und kalt bis zum 12., dann abwechselnd schön, vom 24. an dauernd schön warmes Wetter.

Juli.

1. Auf Schloß Sonnenberg tagte eine freie katholische Bolk3= versammlung von zirka 1000 Theilnehmern. — 7. Starke Gewitter: ber Blit schlug an mehreren Orten ein, ohne zu gunden. — 10. In Frauenfeld ftarb nach turger Krankheit Berr Raplan Steinegger, ein sehr beliebter Geistlicher und begabter Musiker. — 12. Die Kirschen= ernte ist im Egnach sehr ergibig ausgefallen. Das Kriegsgericht der VII. Division tagte in Frauenfeld und sprach nach zweitägiger Sikung einen Fourier frei. — 15. Thurg. Rantonalschützenfest in Weinfelden. Dauer 5 Tage, fehr gunftige Witterung und zahlreiche Betheiligung der Sektionen und oftschweizerischen Schützen. — 20. Aus verschiedenen Gegenden wurde das Vorkommen von rothen Traubenbeeren gemeldet. — 22. Preisvertheilung des Kantonalschießens in Weinfelden und Ronzert der Stadtmusikgesellschaft Frauenfeld. — 23. und 24. Schwurgericht in Weinfelden; ein Fall, Bornhauser, Müller, erforderte zwei Tage; der Angeklagte wurde von der Brandstiftung freigesprochen. — 24. In Schurten bei Fischingen brannte ein Wohnhaus mit Scheune nieder. — 28. Die große Mühle in Egelshofen, Besiger Herr Schwank, wurde in der Nacht fast vollständig eingeäschert. — 30. In Müllheim find ebenfalls ein Wohnhaus und eine Scheune verbrannt.

Hell und warm bis zum 9., dann einige Tage Regen, atwechselnd bis zum 31. Juli schön.

August.

1. Herr Privatdozent Heierle in Zürich hielt in Dießenhofen einen öffentlichen Bortrag über prähistorische Niederlassungen in der Schweiz. — 1. und 2. Versammlung der allgemeinen schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Frauenfeld. Herr Dr. J. Meyer begrüßte die Gäste in der Abendversammlung bei Leuthold. Herr Prosessor Meyer von Knonau verdankte den freundlichen Empfang. Herr P. Statthalter auf Sonnenberg hielt einen kurzen lleberblick über die Geschichte des Schlosses Sonnenberg. — 2. Der Morgen bis ½10 Uhr war dem Besuche der historischen Sammlung, des Schlosses und der Kantonsbibliothek gewidmet. Im Rathhaussaale hielt

Herr Professor Meyer von Knonau einen Nefrolog über den am 17. Dezember 1893 verftorbenen langjährigen Präsidenten der Befellschaft, herrn Georg von Buß; ferner folgte ein längerer Bortrag von herrn Professor Dierauer aus St. Gallen über eine im Sahr 1415 entstandene deutsche Chronik von Zürich, deren Verfasser sich nicht mit Bestimmtheit nachweisen läßt. Den 3. Vortrag hielt Berr Professor Dr. J. Mener über Herrn Dr. J. A. Pupikofer, den Geschichtsschreiber des Thurgaus. Eingehend und anziehend schilderte der Vortragende den Bildungsgang des Verstorbenen. Als Bräsident der Gesellschaft wurde gewählt Herr Prof. Meyer von Knonau, als Aktuar Herr Dr. J. Schweizer von Zürich. Das von 65 Theilnehmern besuchte Bankett bei Leuthold wurde gewürzt durch Ansprachen von Herrn Prof. Mener von Knonau; Herr Regierungsrath Dr. Kreis begrüßte die Versammlung im Namen der Regierung und des Kantons; Herr Dr. Wartmann von St. Gallen iprach Namens der Gesellschaft den Dank aus für die Einladung von Seite des historischen Bereins Thur-Herr Archivrath von Stälin aus Stuttgart brachte den Gruß des Schwabenlandes und der übrigen deutschen Gäste. Der projektierte Ausflug galt dem Schlosse Sonnenberg. Ein Extrazug führte die Besellschaft, 45 Mann start, nach Matzingen. Auf dem Schloßhofe er= flärte Herr Defan Ruhn die historischen Buntte des umliegenden Ge= ländes. Um 1/27 Uhr führte der Zug die Historiker wieder zurück nach Frauenfeld. — 5. In Nieder: Sommeri wurde ein Wohnhaus sammt Scheune ein Raub der Flammen. — 6. Am eidg. Turnfest in Lugano erhielten die Sektionen Altnau, Amrisweil, Arbon, Frauenfeld, Beimenhofen Lorbeerfranze, ebenso brachten 11 Ginzelturner Lorbeer= und Eichenkränze nach Sause. — 10. In Chur starb Berr Pater Conradi, der lette Conventuale der Karthause Ittingen. — 16. Im Schlosse Caftel beendigte Berr Professor Säberlin von Stuttgart nach dreijähriger Arbeit die von ihm gemalten Freskengemälde. — 19. Bon Romanshorn aus fand eine Wettfahrt von 17 Belocipedisten nach Genf statt. — 24. Die thurg, gemeinnützige Gesellschaft versammelte sich in Münchweilen. Die Errichtung einer kantonalen Unstalt für schwachsinnige Kinder bildete das Haupttraktandum, und zu diesem Zwecke wurde in Mauren eine Liegenschaft für Fr. 20,000 angekauft. Dem üblichen Wohlthätigkeitsbudget verdankt der historische Berein auch dieses Jahr die schöne Gabe von Fr. 200. — 1352 Wirtschaften, groß und klein, bezahlten an Taren für das Jahr 1893 Fr. 51,632.

Anfang des Monats hell, 10.—17. Regen und Gewitter, 18.—27. hell und heiß, am 24. 48° R. Wärme am Schatten.

September.

1.—4. starte Gewitter, vermischt mit theilweisem Sagelschaden am Untersee; viele Blitschläge in Wohnhäuser, jedoch ohne zu zünden. Die folgenden Tage Regen, naß und kalt bis zum 11. Sept. 8—10° R. Wärme. — 13. Kantonalturnfest in Bijchofszell. — 16. Gidg. Bettag; warme, helle Witterung. — 17. Schuljynode in Weinfelden 9—1/22 Uhr. Un Stelle des erfrankten Herrn Sekundarlehrer Gull leitete der Vicepräsident, Herr Seminarlehrer Erni, die Versammlung. Berr Dr. med. Feler von Frauenfeld hielt einen längern Vortrag über Schulhngieine. Die diesjährigen padagogischen Brüfungen der Refruten stellten den Ranton Thurgau wiederholt in den zweiten Rang. Frauenfeld erhielt eine direkte telephonische Verbindung mit Zürich. — 19., 20. und 21. Schwurgerichtsverhandlungen in Weinfelden. — 20. Wuppenau feierte das 50jährige Dienstjubiläum des dortigen Lehrers, Berrn Jos. Sprenger. Der Regierungsrath erließ im Amtsblatte eine Verordnung über die Feuerbestattung. — 24. Großrathsverhandlungen in Weinfelden. Bräsident Herr Nationalrath Dr. Bachmann. Verstaatlichung der Natural= verpflegung bildete das Haupttraktandum. — 26. Ausmarich der Radetten mit Gefecht über die Söhen des Ottenberges. - 27. In Lausamme starb Herr Eduard Fehr im Alter von 86 Jahren, Besiger der Beitung Gazette de Lausanne. Bijchofszell beschloß die Erstellung einer Rirchenheizung. — 29. 10 Schüler der obersten Klasse der Industrieabtheilung haben das Maturitätszeugnis erhalten.

Die erste Hälfte des Monats war naß und kalt, die zweite Hälfte bis zum Schlusse wärmer.

Oktober.

2. Jahresprüfung und Schlußakt in der Haushaltungsschule in Neukirch. — 8. Versammlung des thurg. historischen Vereines in Tägerweilen. Herr Dr. Johs. Meyer hielt einen Vortrag über die Burg und das Schloß Castell. Herr Professor J. Büchi erstattete Vericht über die Jahresversammlung der schweiz. geschichtsforschenden Gesellschaft in Frauenfeld. Noch selten war eine Versammlung so zahlreich besucht, was z. Th. dem in Aussicht genommenen Vesuch des neu restaurierten Schlosses Castell, im Vesige des Herrn Varon von

Scherer, zuzuschreiben war. — 10. 30 Belofahrer machten eine Diftanzfahrt von St. Gallen über Umrisweil-Frauenfeld-Wyl. Die erften Fahrer brauchten vier Stunden, die letzten fünf Stunden Fahrzeit. — 17. Die Schlußrechnung über den Kirchenbau in Umrisweil beträgt total Fr. 316,755. — 18. Die Inspektion der Fohlenweide Weinfelden hat die Ausgabe des Brämierungsmaximums von Fr. 20 vom Stück beantragt. - 19. Durch Unvorsichtigkeit eines 4jährigen Rnaben verbrannten in Buch-Ueklingen ein Wohnhaus und eine Scheune. — 20. In Weinfelden tagten die Delegierten des thurg. Gesangvereins und mählten an Stelle des ertranften herrn S. Bull herrn Sekundarlehrer Schweizer in Frauenfeld zum Präsidenten. — 23. Collaudation der Theilstrecke Etweilen-Dießenhofen-Feuerthalen. Der Betrieb beginnt am 31. Oktober. - 25. Un mehreren Orten fanden Bersamm= lungen gegen die Zollinitiative ftatt. — 31. Aus dem endgültigen Ueberschuß des Reingewinnes im Betrage von Fr. 2500 von der kantonalen Gewerbeausstellung 1893 wurden an 15 freiwillige Fortbildungsschulen je Fr. 50 abgegeben.

Abwechselnd Regentage und trockene Tage, ohne kalt zu sein. Am 26. starkes Gewitter mit Blit und Donner und starkem Regen.

Hovember.

1. Eröffnung der Gisenbahnstrecke Etweilen-Feuerthalen. Dem um das Zustandekommen der Bahn viel verdienten Berrn Dr. Sanhart in Dießenhofen wurde ein Fackelzug gebracht. — Nachdem im ganzen Kantone Berjammlungen zugunften der Zollinitiative oder des Beutezuges Vorträge der Serren Nationalräthe Säberlin und Bachmann, Ständerath Leumann und anderer stattgefunden, wurde in der Abftimmung das Gesetz mit 14,868 gegen 3089 Annehmende verworfen. Das Gesammtresultat in der ganzen Schweiz betrug 347,000 Berwerfende gegen 144,909 Unnehmende. Dieses überraschende Resultat wurde im ganzen Kanton lebhaft begrüßt und gefeiert. - 5. Jahre3versammlung der thurg. naturforschenden Gesellschaft in Frauenfeld. — 19. Großrathssitzung in Frauenfeld 3 Tage. Bräsident Berr Nationalrath Dr. Bachmann. Berathung des Budgets, Rantonsspital, Straßengesetz und Naturalverpflegung bildeten die Saupttraftanden. — 22. In Einsiedeln starb im Alter von 82 Jahren Pater Mauritius Tschudi als letter Conventuale des Klosters Fischingen. — 24. Die Lehrerschaft von Frauenfeld veranftaltete eine bescheidene Feier zu Ehren des Brn. Dr. Johs. Mener, Brafidenten des thurg. historischen Bereines, der mit heute 25 Jahre als trefflicher Lehrer und Forscher dem Kanton seine Dienste leistete. Dem Jubilaren wurde als Andenken ein silberner Becher überreicht. — 24. Sitzung der Kriminalkammer in Frauenfeld. — 25. Veteranentag der Theilnehmer am Feldzuge von 1847 in Amrisweil. — 28. Nachmittags 3 Uhr brannten in Phyn 3 Wohnhäuser mit Scheunen vollständig nieder.

Der ganze Monat war trocken ohne Regen, starke Nebel. Am 30. Morgen 2° R. Kälte, am Mittag 20° R. an der Sonne.

Dezember.

1. Juriftenversammlung in Frauenfeld. — 12. In Romanshorn wurde die Bodenseemasserleitung zugleich mit dem elektrischen Lichte eröffnet. — 16. Die thurg, gemeinnützige Gesellschaft ladet zum Beitritte neuer Mitglieder ein, indem sie die durch sie seit 60 Jahren entstandenen Wohlthaten für das allgemeine Wohl aufzählt. — Auf die telegraphische Nachricht hin, daß die Bundesversammlung den Bodenankauf beim Lömen zur Erstellung eines neuen Bostgebäudes bewilligt habe, verfündeten 25 Kanonenschüsse den Sieg der obern Stadt. — 22. In Grüneck-Müllheim ftarb der fehr beliebte Fabritbesiger, Berr Rantonsrath Halter, im Alter von 39 Jahren. Für die Anftalt für schwachfinnige Rinder in Mauren wurde die Direktionskommission bestellt aus den herren Pfarrer Straub, Prafident, Ständerath Leumann und Oberrichter Böhi. - 26. Um Beihnachtstage hell und trocken, am Nachmittag leichter Schneefall. — 30. In dem geräumigen Saale zur Krone in Beinfelden fanden sich etwa 250 Mann des ehemaligen Bat. Nr. 14 zur Biährigen Erinnerungsfeier an den Occupationsdienst in Genf 1864 ein. Es sprachen die Serren Nationalrath Säberlin und Redaktor Guhl (bamaliger Feldprediger); herr hauptm. Stähelin lieferte den historischen Theil.

Trockener Monat. Am 14. 5° Rm. Kälte, am 15. starkes Geswitter, am 20. Morgen 2° Kälte, am Mittag 20° R. Wärme, am 28. 10° Kälte, am 30. starker Schneesturm.

Weinfelden, 31. Dezember 1894.

hermann Stähelin.